



ERlebt!

Seelsorgebereich
Horrem / Sindorf

Sonderausgabe Sommer 2014



Auf ein Wort

Entgegen unserer Planung, in diesem Jahr 2 statt 3 Ausgaben von unserem ERlebt erscheinen zu lassen, gab es in den letzten Wochen und Monaten Ereignisse, die zu dieser Sonderausgabe geführt haben. Zum einen betrauern wir den Tod unseres Dechanten Blank, zum anderen dürfen wir zwei neue Geistliche in unserem Seelsorgebereich begrüßen - mehr dazu in dieser Ausgabe. Ganz besonders ans Herz legen dürfen wir Ihnen auch die Einladung zum diesjährigen Erntedankfest, die Sie auf der Rückseite finden!

Ihre Redaktion

ERlebt. Pfarrbrief im Seelsorgebereich Horrem/Sindorf

Herausgeber: Der Pfarrgemeinderat

Reaktionsadresse:

Kerpener Str. 36, 50170 Kerpen

Druck: Werbe-Schmiede, Leverkusen

Erscheinungsweise: 2-3x jährlich; Ostern, (Sommer), Advent

Auflage: 8.000 Stück

Der nächste Pfarrbrief erscheint am 21.11.2014

Abgabetermin für Ihre Beiträge ist der 17.10.2014

redaktion@horrem-sindorf.de

Titelbild: Georg Kreutner

Impressum

Inhalt

Seite 3-4

Nachruf Dechant Klaus-Josef Blank

Seiten 5-12

„Gelbe Seiten“

Gruppierungen und Ansprechpartner in unserem Seelsorgebereich

Seite 13-14

Vorstellung von Pater Varghese George;
Termine

Seite 15

Vorstellung von Kaplan Dr. Benedict Okike

Seite 16

Einladung Erntedank

„Dankbar sein
und Gutes tun“



Nachruf zum Tode von Dechant Klaus-Josef Blank



Klaus-Josef Blank wurde nach einer Kaplanzeit in Köln am 28. März 1993 als Pfarrer von Horrem und Götzenkirchen eingeführt. Da der Kirchenvorstand zu dem Zeitpunkt mit den Planungen zur Renovierung der Pfarrkirche Christus König befasst war, bot sich für den jungen Pastor die Möglichkeit, seine Ideen in die Neugestaltung des Altarraumes einfließen zu lassen.

Das Dekanat Kerpen war ihm aufgrund einer Kaplanstelle von 1985 bis 1988 in Türnich nicht fremd, so dass Pfarrer Blank bereits 1994 die Aufgabe des Dekanatspräses der Kirchenchöre übernehmen konnte. Als Freund der klassischen Musik und Orgel- und Klavierspieler kam ihm dies sehr entgegen.

Das Jahr 2002 hielt neue Herausforderungen bereit, denn es war an Klaus-Josef Blank, aus den drei Pfarreien Horrem, Götzenkirchen und Neubottenbroich eine Pfarreiengemeinschaft zu bilden. Es war keine leichte Aufgabe, die Zusammenarbeit der Pfarreien mit den jeweiligen Traditionen und Eigenarten zu koordinieren. Im Jahr 2003 wurde Pfarrer Blank nach 6 Jahren als Definitor zum Dechanten des Dekanates Kerpen ernannt. Als im Jahr 2009 der Zusammenschluss mit der Sindorfer Pfarrei anstand, entschloss sich Dechant Blank, künftig als Pfarrvikar in den vier Pfarreien tätig zu sein.

Klaus-Josef Blank liebte die festliche Gestaltung der liturgischen Feiern und so erfreute es ihn immer wieder aufs Neue,



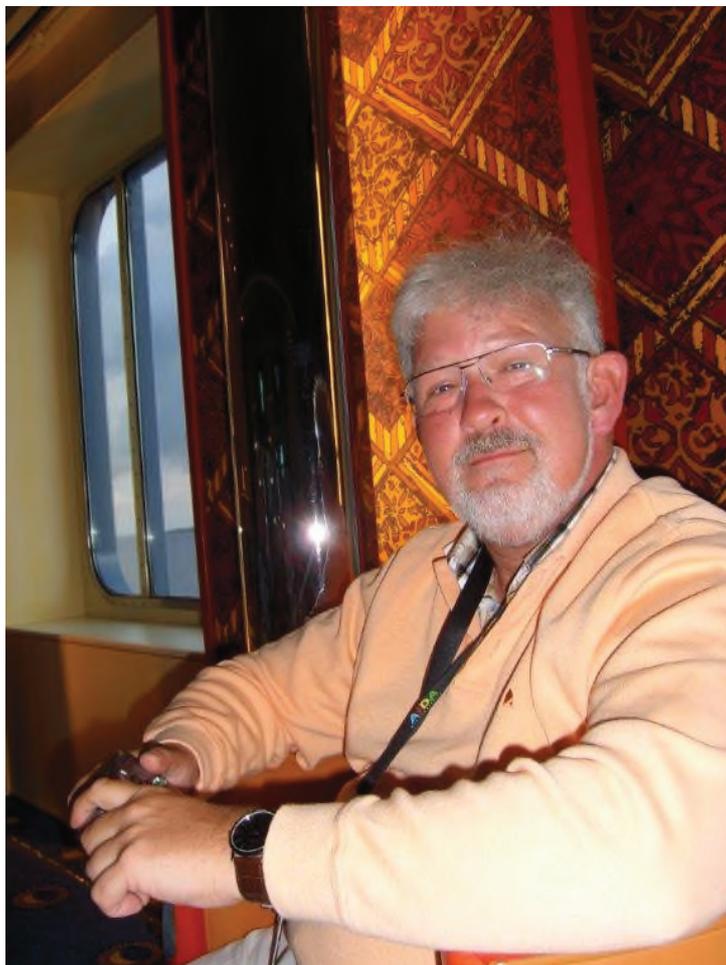
wenn eine große Zahl an Messdienern und Fahnenabordnungen mit ihm zusammen an Hochfesten in die Kirche einzogen.

Er liebte aber auch die Gemütlichkeit, wie es Kardinal Rainer Maria Woelki treffend formulierte. Er las gerne Krimis, war ein großer Freund von gutem Essen und einem guten Wein und fand bei seinen zahlreichen Schiffsreisen Entspannung. Unstimmigkeiten im privaten Bereich oder in der Pfarrei belasteten Klaus-Josef Blank hingegen sehr. Als froher und geselliger Mensch ergriff er die Initiative zur Gründung eines Männerballetts, das viele Jahre zur Freude Aller auf den Karnevalssitzungen der Katholischen Frauengemeinschaft auftrat.

Vor zwei Jahren, im Frühjahr 2012, wurde eine Krebserkrankung des Kehlkopfes diagnostiziert, das eine lange Zeit des Hoffen und Bangen mit sich brachte, die von vielen Krankenhausaufenthalten geprägt war. In den frühen Morgenstunden des Weißen Sonntages am 27. April 2014 wurde Klaus-Josef Blank von seinem Schöpfer heimgeholt

Möge unser Herr im Himmel ihn für seine Arbeit im Weinberg des Herrn reich belohnen.

Josef Beusch



Vorstellung

Pater Varghese George

„Geh also! Ich bin mit deinem Mund und weise dich an, was du reden sollst.“ (Ex.4.12)

Mein Name ist Varghese George. Ich komme aus Kerala, einem Bundesstaat in Südindien, dem unsere eigene Tourismusbranche den Beinamen „Gottes eigenes Land“ gab. Geboren wurde ich am 17. Januar 1975 in Ramakkalmettu, Kerala. Meine Familie in Indien besteht aus meinem Vater (76), meiner Mutter (70) und meinen beiden älteren Brüdern, die beide

verheiratet sind und zwei bzw. drei Kinder haben.

Ich bin ein Ordenspriester und gehöre dem „Orden der Nachfolge Christi“ (Order of the Imitation of Christ- OIC) an. Dort bin ich im



Jahre 1991 eingetreten und begann mein Studium der Philosophie und der Theologie im Jnana-Deepa Vidyapeeth Pontifical Institution of Philosophy and Religion in Pune im indischen Bundesstaat Maharashtra. 2005 empfing ich die Priesterweihe und war dann bis 2010 Pfarrer zweier Gemeinden sowie Administrator einer (Berufs-)Schule in Mangalore, einer Hafenstadt in Karnataka. Anschließend war ich von 2010 bis 2012 als Pfarrer zweier Gemeinden in Mumbai, Maharashtra tätig. Seit dem 26 August 2013 bin ich in Deutschland.

Der „Orden von der Nachfolge Christi“ in Indien besser bekannt als „Bethany Ashram“ (Bethanien Kloster) wurde innerhalb der Syro-malankarischen Kirchen durch den Metropolitan Mar Ivanios im Jahre 1919 gegründet. Das Ziel, welches Mar Ivanios mit dieser Gründung zu verwirklichen suchte, war, im gelebten Christentum den christlichen Glauben und die indische Kultur zusammen zu bringen, um auf diese Weise der indischen Bevölkerung das christliche Leben besser zugänglich zu machen. Mar Ivanios gab seiner Klostersgemeinschaft ein entsprechendes Gepräge, in dem er die reichen monastischen, asketischen und kulturellen Elemente Indiens und die Ideale des frühchristlichen Mönchtums zu einem gegenseitigen Inkulturationsprozess führte.

Der Name „Bethany Ashram“ ist dafür bezeichnend. Bethanien bezieht sich auf Maria und Martha, die beiden Symbolgestalten für den Dienst an Jesus Christus in einerseits kontemplativer und andererseits aktiver Lebensweise (vgl. Lk. 10, 38-42). Ashram bezeichnet in Indien dem Wohnort eines

„Sanyasi“ (Gottesmann). In der deutschen Sprache entspricht die Bezeichnung ungefähr derjenigen einer Mönchszelle. Im Jahre 1930 fand die Wiedervereinigung des Metropolitan Mar Ivanios, seiner Mönche und einer Gruppe von malankarisch-orthodoxen Christen mit der römisch katholischen Kirche statt. Zurzeit umfasst diese Kirche

che 500.000 Mitglieder.

Im Jahre 1966 wurde der Orden „Bethanien Ashram“ durch Papst Paul VI direkt dem Heiligen Stuhl unterstellt.

Unsere äußeren Aktivitäten sind Ausdruck innerer Erfahrung Gottes. Wir engagieren uns in den verschiedensten Tätigkeitsbereichen, z.B. Pfarreien, Missionen, Schulen, Internate, Jugendzentren, technische Schulen, Berufsausbildungen, Handwerkerschulen, Waisenhäuser, Altenheime, Tuberkulose Rehabilitationszentren, Naturheilzentren, usw. Es ist unsere Aufgabe, die Malankarische Katholische Kirche zu betreuen, die Wiedervereinigung der Christen, die Ökumene voranzutreiben und vor allem die Evangelisation.

Unser Orden umfasst 160 Priester, 8 Brüder und etwa 170 Priesterkandidaten, 40 Ashramgemeinschaften und 51 Institutionen. So versuchen wir in unserer Arbeit in der Nachfolge Christi zu leben.

Im Jahr 2000 wurde unser Orden in zwei Provinzen aufgeteilt – „Bethanien Navajeevan Provinz“ und „Bethanien Navajyothy Provinz“ (Navajeevan = neues Leben; Navajyothi = neues Licht). Viele junge Menschen sind bereit, sich unserer Ordensgemeinschaft anzuschließen, ihre Ideale nachzuleben und den Menschen zu dienen.

Diesen Dienst an den Menschen gilt es überall zu verwirklichen, auch fern der Heimat, wie es die Apostel taten. Nach ihrem Vorbild möchte ich an der Ausbreitung des Reiches Christi mitarbeiten und freue mich nun nach einer ersten Phase des gegenseitigen Kennenlernens auf ein fruchtbares Miteinander im Seelsorgebereich Horrem-Sindorf.

Pater Varghese George

Termine

19.09. Fr. um 19 Uhr

Lichtermesse auf dem Papsthügel mit Prozession, Start um 18 Uhr an der Apollinarisstraße, Horrem (Sitzgelegenheit mitbringen)

20.09. Sa. um 10.30 Uhr

Gottesdienst zur Einführung von Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki im Hohen Dom zu Köln

21.09. So. um 10.30 Uhr

Hl. Messe mit Einführung der neuen Messdiener in Christus König

25.10. Sa. um 11.00 Uhr

Tiersegnung auf dem Kirchplatz von Heilig Geist

10.10. Fr. um 18 Uhr und

17.10. Fr. um 18 Uhr und

24.10. Fr. um 18 Uhr und

31.10. Fr. um 18 Uhr

Rosenkranzandacht in Christus König

Vorstellung

Kaplan Dr. Benedict Okike

Liebe Mitchristen im Seelsorgebereich Horrem-Sindorf, seit einigen Wochen bin ich nun schon in Ihren verschiedenen Gemeinden tätig und möchte mich Ihnen deshalb auf diesem Weg etwas näher vorstellen:

Meine Name ist: Pfarrer Dr. Benedict Ohabughiro Okike (Kaplan). Geboren wurde ich in Amawom, Ikwuano, Abia State, Nigeria am 06.04.1954. Am 21.09.1985 wurde ich in der Diözese Umuahia in Südost-Nigeria zum Priester



geweiht. Ich habe zunächst Philosophie und Theologie in Nigeria studiert. Nach meiner Priesterweihe belegte ich von Juli 1990 bis Juni 1995

einen Studiengang der Islamwissenschaften am Päpstlichen Institut für Arabische und Islamische Studien in Rom. Mein theologisches Studium setzte ich – ebenfalls in Rom – an der Päpstlichen Universität Urbaniana fort. Das Studium habe ich 1995 abgeschlossen und in Missionswissenschaft promoviert. Mein Schwerpunkt ist Mission und Dialog.

Nach meiner Rückkehr 1995 habe ich in Nigeria an zwei Stellen gearbeitet, nämlich: in der Pfarrei als Pfarrer und seit 15 Jahren als Lehrbeauftragter für Missionswissenschaft, Islam und Inkulturations-

theologie im Priesterseminar unserer Kirchenprovinz (Seat of Wisdom Seminary, Owerri). Gleichzeitig war ich 2. Leiter des Priesterseminars.

Darüber hinaus war ich

- Mitarbeiter in zahlreichen Kommissionen für interreligiösen Dialog und Mission in Nigeria und Westafrika,
- Herausgeber des „Wisdom Journal of Theology und Philosophy“
- Mitglied der International Association of Catholic Missiologists
- Vorsitzender der diözesanen Priester-Vereinigung von Umuahia

Ich spreche Igbo, Englisch, Italienisch und Deutsch. Meine Hobbys sind Tennis, Lesen, Schreiben, Singen. Auch interessieren mich intellektuelle Diskussionen in Radio und TV.

Im Bistum Regensburg habe ich ein Sabbatjahr verbracht und sehr oft Urlaubsvertretungen in verschiedenen deutschen Bistümern übernommen.

Mein Bischof ist damit einverstanden, dass ich ab Februar 2014 für ein Jahr Pastoraldienst im Erzbistum Köln mache.

Ich freue mich sehr, diesen Pastoraldienst im Seelsorgebereich Horrem-Sindorf machen zu dürfen. Ich danke Ihnen schon jetzt für Ihre freundliche Aufnahme und hoffe sehr, dass ich bei Ihnen viel lernen kann und die Menschen mit meinem Dienst zufrieden sind.

Pfarrer Dr. Benedict Ohabughiro Okike

Erntedankfest 2014 **„Dankbar sein und Gutes tun“**



**Sonntag den 28. September 2014 ab 10:30
Uhr**

auf dem Kirchplatz St. Maria Königin Sindorf

Nach der feierlichen Erntedankmesse laden wir Sie herzlich zum Verweilen ein. Neben einem Imbiss werden auch Getränke angeboten. Natürlich ist auch jeder eingeladen, selbst ein Picknick mitzubringen.

Für die Kinder wird von den Jugendverbänden, wie in den letzten Jahren, ein abwechslungsreiches Spieleprogramm angeboten.

Da neben dem Kirchplatz auch die Kirche und das Pfarrheim zur Verfügung stehen, kann die Messe sowie das übrige Programm auch bei schlechtem Wetter für alle im Trockenen stattfinden.

Wir freuen uns auf ein schönes Fest und hoffen auch Sie begrüßen zu können.

